

---

## Herbstexkursion 2015 der Bezirksgruppe Harz

Leitung: Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Keese,  
Goslar

Der Tradition folgend traf sich die Bezirksgruppe Harz am 29. September 2015 in Clausthal-Zellerfeld zu ihrer Herbstexkursion. Die Tagung begann bei der Sympatec GmbH, deren Firmengelände am Rande von Clausthal-Zellerfeld sich über den ehemaligen Erzgruben Dorothea und Caroline befindet.

Das international aufgestellte Unternehmen mit weltweiter Orientierung entwickelt und fertigt ein weitgefächertes Sortiment von State-of-the-Art-Systemen zur Partikelcharakterisierung auf Basis der Laserbeugung,

Ultraschallextinktion, Photonenkreuzkorrelationspektrometrie und Bildanalyse für ein breites Spektrum an Endkunden wie z.B. die Kaffee-, Schokoladen-, Medikamente-, Rohstoff- und Zementindustrie.

Begrüßt wurde die Gruppe in der beeindruckenden „Hall of Particles“ des „Pulverhauses“ durch den geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Stephan Röthele. Seit 2004 befindet sich die Firmenzentrale des 1984 als Spin-off der TU Clausthal gegründeten Unternehmens an diesem historischen Standort, an dem sich alle operativen Einheiten der Sympatec GmbH – von der Geschäftsführung über den Verkauf und Service, das Marketing, das Applikationslabor, die Administration, sowie die Fertigung, Forschung

und Entwicklung – unter dem Dach des Pulverhauses bündeln.

Aufgrund der Einführungspräsentation durch Dr. Röthele, in der er sowohl die Geschichte und den Aufbau der Firma, die Messmethoden, Gerätefunktionen und -arten als auch architektonische Aspekte des Gebäudes beleuchtete, waren alle Teilnehmer für die anschließende Führung, die nicht nur innerhalb der Sympatec-Wirkungsstätte stattfand, gewappnet.

Im Anschluss an die Partikelmessgerätevorführung begab sich die Gruppe auf das bergbaugeprägte Außengelände. Sowohl der Abstieg in eine untertägige Verbindung zum historischen Caroliner Wetterschacht, der von 1864 bis 1867 auf 286 m geteuft wurde, als auch der Aufstieg auf die obere Platt-



Abb. 1: Exkursionsgruppe und Gastgeber Dr. Röthele (5. v.r.) auf der Dachterrasse des Pulverhauses mit Ausbeutefahnen

form des Pulverturms, mit Zwischenhalt auf der großen Dachterrasse (Abbildung 1), zählten zu den Highlights der Führung. Der Mittagsimbiss, zu dem Sympatec in der hauseigenen

Kantine eingeladen hatte, rundete den Vormittag ab. Als zweiter Programmpunkt stand eine hoch interessante und fachlich fundierte Führung durch das Oberharzer Bergwerksmuseums,

das älteste Bergbaumuseum Deutschlands, im Stadtteil Zellerfeld, auf der Agenda. Die bergbau- und kulturkundliche Sammlung stellt anhand detailgetreuer Exponate unter anderem die Arbeitsbedingungen und Lebensweise der Bergleute dar. Die herausragende Sammlung veranschaulicht die Entwicklung des Erzbergbaus vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts und bietet einen Einblick in die daraus hervorgegangenen technischen Errungenschaften. Dieses vielfältige Angebot verschaffte damit auch einen einzigartigen Einblick in die durch den Bergbau entstandene Kulturlandschaft des Oberharzes. Der anschließende Gang durch das Schaubergwerk und dessen über- und untertägigen Anlagen bot zweifellos den Höhepunkt des Besuchs. Nach der Führung im Besucherstollen konnten im Freigelände originale Bergwerksanlagen aus längst vergangenen Blütezeiten des Oberharzer Bergbaus bestaunt werden.